

An die interessierten Unternehmen

Amt 19-Digitalisierung und IT

Gebäude: **Technisches Rathaus**
Eingang: **Hans-Böckler-Platz 5**
Auskunft: **Daglind MacGregor**
Zimmer: **02.18**
Telefon: **0208 - 455 1085**
Telefax: **0208 - 455 58 1085**

Online:

Daglind.MacGregor@Muelheim-Ruhr.de

<http://www.muelheim-ruhr.de>

Sprechzeiten:

Mo - Fr **08.00-15.00 Uhr**
oder nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahn: alle Linien / Hauptbahnhof
Bus: alle Linien / Hauptbahnhof

Ihr(e) Zeichen: / Ihr Schreiben vom:

Datum: **02. Juli 2025**

Aktenz: **19-2.05**

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb über die Auswahl eines Beratungsunternehmens zur Unterstützung bei der Auswahl und Installation der künftigen TK-Technik / Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Mülheim an der Ruhr schreibt hiermit folgende Dienstleistung gemäß § 8 Abs. 2 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) beschränkt mit Teilnahmewettbewerb aus:

- Dienstleistungsvertrag zur Durchführung von Planungs- und Beratungsleistungen im Rahmen der Ausschreibung und Beschaffung von TK-Technik
- Zeitraum 15.09.2025 – voraussichtlich bis zum 31.01.2027.

Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen. Der Vertragsabschluss ist bis zum **05.09.2025** vorgesehen.

Falls Sie an dem Auftrag interessiert sind, bitte ich Sie, zunächst eine Bewerbung/einen Teilnahmeantrag auf der Grundlage der Anforderungen lt. Anlage Wertungsmatrix Teil 1 (Auswertung von Bewerbungsunterlagen) bis zum **14.07.2025 - 12:00 Uhr** (es gilt das Eingangsdatum), zukommen zu lassen. Der Teilnahmeantrag/die Bewerbung ist in Textform auf der städtischen Vergabepattform unter <https://www1.muelheim-ruhr.de/node/> (Vergabenummer ist im System hinterlegt) einzureichen.

Teilnehmen können nur geeignete Unternehmen, welche die geforderte Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen. Zu diesem Zweck werden Eignungskriterien vorgegeben, die der Wertungsmatrix Teil 1 entnommen werden können.

Bitte beachten Sie im Zusammenhang mit der Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, dass **zusätzlich** eine aktuelle Bestätigung über eine in Umfang und Deckungshöhe dem zu vergebenden Auftrag entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung beigefügt wird. Diese Bestätigung darf zum Angebotsabgabetermin nicht älter als 3 Monate bzw. darf die in der Bescheinigung erklärte Gültigkeitsdauer noch nicht abgelaufen sein.

Die Präqualifikation von Unternehmen umfasst die Eintragung in das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen (AVPQ) für Liefer- und Dienstleistungsaufträge. In diesem Verzeichnis kann durch Eingabe des Links <http://amtliches-verzeichnis.ihk.de> mittels einer vom Bewerber angegebenen Zertifikatsnummer die Eintragungssuche erfolgen. Falls Ihr Unternehmen präqualifiziert ist, geben Sie bitte die Zertifikatsnummer für die Recherche in der o. g. Datenbank mit an. Das nach Eintragung ins amtliche Verzeichnis erstellte Zertifikat wird als Eignungsnachweis anerkannt. Bei Bietergemeinschaften muss jedes Einzelunternehmen die zuvor erwähnten Nachweise beibringen, falls es nicht einzeln präqualifiziert ist.

Bitte beachten: Bei Vorlage eines PQ-Nachweises sind die lt. Anlage Wertungsmatrix Teil 1 aufgeführten „Allgemeinen Anforderungen“ (Kriterien-Nr. 1 – 8) erfüllt. Die Kriterien ab Nr. 9 ff. sind unabhängig von einer Präqualifizierung für die Bewertung zwingend auszufüllen! Dies gilt auch für die im Rahmen einer Bietergemeinschaft aufgeführten Einzelunternehmen.

Bietergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Bei Bietergemeinschaften, die **nicht** rechtsfähige Gesellschaften des Bürgerlichen Rechts darstellen, sind die Mitglieder im Anschreiben zum Teilnahmeantrag / zur Bewerbung zu benennen und der Teilnahmeantrag/die Bewerbung muss von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschrieben werden. Eines der Mitglieder ist darüber hinaus als bevollmächtigter Vertreter/Vertreterin für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen und gegenüber dem Auftraggeber nachweislich zu legitimieren. In diesem Zusammenhang sind die Voraussetzungen gemäß § 32 UVgO zu beachten. Zu diesem Zweck wird mit Angebotsabgabe folgende Eigenerklärung eingefordert:

- Erklärung zu Bietergemeinschaften

Für den Fall, dass von einer Beauftragung von Nachunternehmern oder von der Möglichkeit der Eignungsleihe Gebrauch gemacht wird, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Nachunternehmer

Beabsichtigt der Bewerber, Teile der Leistungen von einem Nachunternehmer ausführen zu lassen, muss er in dem Teilnahmeantrag / in der Bewerbung Art und Umfang der von diesem Nachunternehmer auszuführenden Leistung angeben und den Nachunternehmer mit Firma

und postalischer Anschrift benennen. Erkennt der Bewerber erst nach Einreichung des Teilnahmeantrags /der Bewerbung, dass er einen Nachunternehmer einsetzen möchte, hat er vorgenannte Angaben erst dann, jedoch vor Beauftragung des Nachunternehmers, dem Auftraggeber mitzuteilen.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass für die Inanspruchnahme von Nachunternehmern zwingend folgender Vordruck ausgefüllt werden muss:

- Eigenerklärung über die Beauftragung von Nachunternehmern

Eignungsleihe

Der Bewerber darf sich hinsichtlich der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten eines Dritten berufen, soweit und sofern er eine entsprechende Verpflichtungserklärung oder einen anderen geeigneten Nachweis des Dritten erbringt, dass ihm diese Kapazitäten bei der Ausführung des Auftrags tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Beruft sich der Bieter auf die berufliche Leistungsfähigkeit des Dritten oder dessen einschlägige berufliche Erfahrung, so hat er diesen Dritten für diese Leistungen als Nachunternehmer einzusetzen. Der Dritte muss zuverlässig und gesetzestreu im Sinne von §§ 123 und 124 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) sein und die Eignungskriterien erfüllen, auf die sich der Bieter beruft. Erfüllt er diese Voraussetzungen nicht, kann der Auftraggeber unter Fristsetzung dessen Ersatz durch ein anderes Unternehmen verlangen. Beabsichtigt der Bieter, sich im Sinne der Eignungsleihe auf einen Dritten zu berufen, hat er folgende Unterlagen zusammen mit seinem Teilnahmeantrag / seiner Bewerbung einzureichen:

- Nachweis über die Verpflichtung des Dritten zur Bereitstellung der nachgefragten Kapazitäten,
- die für die Eignungsleihe erforderlichen Nachweise,
- eine Eigenerklärung des Dritten, dass keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB vorliegen.

Ich beabsichtige, auf der Grundlage der vorgegebenen Wertungsmatrix lt. Anlage 1 die 5 bestplatzierten Bewerber im Anschluss zu einem Bewerbungsgespräch einzuladen. Die Auswertung der zu führenden Bewerbungsgespräche erfolgt auf der Grundlage der Wertungsmatrix Teil 2 (Durchführung und Auswertung eines Bewerbungsgesprächs).

Zielsetzung ist es, auf Grundlage der Wertungsmatrix 2 die 3 bestplatzierten Bewerber final zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Bitte übermitteln Sie evtl. Bieterrückfragen zu diesem Teilnahmewettbewerb ausschließlich über das Vergabesystem mit Angabe der im System hinterlegten Vergabenummer. Es wird in diesem Zusammenhang empfohlen, sich mit Angabe von Kontaktdaten freiwillig im Vergabesystem zu registrieren. Hierdurch ist gewährleistet, dass Sie systemseitig über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen sowie über den Verlauf von Bieterrückfragen und deren Beantwortung informiert werden. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass Bieterrückfragen zu diesem Teilnahmewettbewerb nicht telefonisch entgegengenommen und auch nicht in der Form beantwortet werden können. Bitte beachten Sie, dass Bieterrückfragen zu diesem Teilnahmewettbewerb nicht an Mailadressen des Auftraggebers versendet werden. In diesem Zusammenhang können fehlgeleitete Bieterrückfragen unbeantwortet bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

gez.: (Neubner)

begl.: (Flettner)